

Pressemitteilung vom 8.2.2019

Wir stärken die Sicherheit der Arzneimittelversorgung

(Berlin) Am 9.2.2019 geht das deutsche System zur Bekämpfung von gefälschten Arzneimitteln in Deutschland an den Start (securPharm). Dieser Stichtag gilt nicht nur in Deutschland, sondern in den meisten Ländern der EU, in denen zeitgleich die zusätzlichen Sicherungssysteme hochgefahren werden, die von der EU-Fälschungsrichtlinie vorgesehen sind. Hierzu sagt Wolfgang Späth, Vorstandsvorsitzender von Pro Generika:

„Es ist das seit vielen Jahren mit Abstand größte Infrastrukturprojekt, das die Generikaunternehmen in Deutschland auf den Weg gebracht haben. Unsere Mitgliedsunternehmen übernehmen in Deutschland rund 78 % der gesamten Versorgung mit Arzneimitteln im Bereich der Gesetzlichen Krankenversicherung. Pro Jahr sind das rund 580 Millionen verschreibungspflichtige Packungen.

Entsprechend hoch ist der logistische Aufwand für jedes Mitgliedsunternehmen. So musste jede einzelne Packstraße umgerüstet werden, ohne dass es zu einer Verlangsamung der Produktionsgeschwindigkeit kommt. Zudem mussten neben vielen anderen technischen Umrüstungen Druckerköpfe für jede Packstraße entwickelt werden, die bei dem enormen Tempo unserer Verpackungslinien lesbare 2D-Codes auf die Packungen drucken, wie es das Gesetz vorgibt.

Alle unsere Mitgliedsunternehmen haben daher viele Millionen Euro investiert, um gut auf den Start des Systems am 9. Februar 2019 vorbereitet zu sein und die neuen Sicherheitsstandards umzusetzen. Damit werden wir die Sicherheit der Arzneimittelversorgung in Deutschland noch weiter stärken.“

Weitere Informationen zum Start des neuen Sicherungssystems finden Sie unter progenerika.de/Arzneimittelsicherheit